

## Jahresbericht BIWAK Gruppe 2022

Die Biwak-Gruppe ist im Jahr 2022 entstanden, zur Mitgliederversammlung 2022 wurde der Antrag auf Gründung einer neuen Gruppe gestellt, der einige Zeit später genehmigt wurde. Die Gruppengröße ist mittlerweile auf 70 Mitglieder gewachsen, von jung (4) bis junggebliebene (60).

Unternehmungen und Ausbildungen sollen Mitglieder zum selbstständigen Bergsteigen und Klettern befähigen. Das Hauptaugenmerk im Sommer liegt auf Mehrseillängenkletterrouten im Gebirge, anspruchsvolle Wanderungen, Bergsteigen und Hochtouren, im Winter auf Skitouren, Schneeschuhtouren und Winterbegehungen.

Folgende Unternehmungen sind möglich:

- Anspruchsvollere Wanderungen
- Bergsteigen
- Sportklettern
- Alpinklettern
- Hochtouren
- Mountainbike
- Höhenbergsteigen
- Skitouren
- Schneeschuhtouren
- Winterbegehungen
- Skihochtouren
- Eisklettern
- Canyoning
- Höhlenbefahrungen
- Slacklinien

In der Sommerjahreshälfte nutzen wir ein bis zweimal in der Woche die Vielfalt der heimischen Sportkletterfelsen und an den Wochenenden auch den weiteren Umkreis mit seinem Mehrseillängenangebot. Ungefähr ab der Zeitumstellung im Winter besuchen wir regelmäßig die Kletterhalle in Ehrwald, Freitags die Wand im Werdenfels Gymnasium und am Donnerstag finden im Sektionsstüberl Ausbildungen zu Themen Klettern / Hochtouren / Skitouren und Schneeschuhtouren statt. Ein gemütliches Beisammensitzen und Berichte aus Touren ergänzen hervorragend diese Treffen.

Aus Anregungen der Gruppenleiter und der Teilnehmer der Gruppe selbst sind einige Tagesausflüge, Wochenendausfahrten oder verlängerte Wochenenden entstanden und das nicht nur mit Kletterausrüstung. Damit begaben sich verschiedene Gruppen zu folgenden Zielen: Daniel Ostgrad, Arnspitz-Überschreitung, Waxensteingrat, Jubigrat (Winter), Martins- und Geierwand, Oberreintal, Dolomiten, Arco, Finale Ligure, Grimsel- und Furkapass, Griechenland, Albanien, Montenegro, Kroatien, Skitouren und Schneeschuhtouren in der Region, z. B. Oberreintalscharte.

Einige Neulinge konnten nach oder parallel zu der Ausbildung im Stüberl an das Mehrseillängenklettern an der Martinswand oder in Arco herangeführt werden. Zu der theoretischen Winterausbildung fanden mehrere praktische Einheiten statt, wie zum Beispiel das Ausbildungswochenende an der Fritz-Putz-Hütte statt. Hier konnte z.B. der Umgang mit der Lawinenausrüstung oder Geländekunde überprüft und vertieft werden.

Mittlerweile ist eine Gemeinschaft gewachsen, die eine beachtliche Zeit miteinander verbringt und Feste wie Johannifeuer und Sylvester gemeinsam feiert. Bei den Ausflügen wurde eine Teilnehmerzahl von bis zu 14 Personen gemischt aus allen Altersstufen erreicht. Wir freuen uns auf ein weiteres unternehmungslustiges Jahr.

Christian und Stephan